

Tierisch wilde Schlafmützen

Autor: Michael Stavarič, Illustratorin: Nele Brönnner

Ein Buch, das den Schlaf zum Inhalt hat und trotzdem unglaublich lebendig ist? Das könnte ein Paradoxon sein. Doch wer den Autor Michael Stavarič kennt, weiß: Hier warten keine gewöhnlichen Gutenachtgeschichten. Die detailverliebten, bunten Illustrationen von Nele Brönnner steigern das Leseerlebnis zusätzlich. Also, Vorhang auf, lassen Sie sich begeistern!

20 Tiere – die Ameise, der See-Elefant, die Giraffe, die Fledermaus, der Regenwurm, das Bärtierchen, der Grizzlybär, das Glühwürmchen, das Okapi, der Pottwal, der Seeotter, der weiße Hai, der Koboldmaki, der Zügelpinguin, das Krokodil, der Mauersegler, das Erdmännchen, das Rentier – erzählen von ihren Träumen. Dabei erfährt man so einiges über ihre eigenwilligen Lebens- und Schlafgewohnheiten. Gute Nacht, kleine Ameise! Gute Nacht, flottes Okapi! In diesem träumerischen Buch versammeln sich unglaubliche Geschichten übers Schlafen und Träumen. Manche Tiere weisen ein rekordverdächtiges Schlafverhalten auf. Wer glaubt, dass die Ameisenkönigin mit 92 Nickerchen am Tag außergewöhnlich ist, weiß noch nichts über den Zügelpinguin. Der schafft bis zu 10.000 Mini-Nickerchen am Tag. Ameisen schlafen nur 1,1 Minuten am Stück – und weiße Haie gar nicht! Pottwale sind „Hochkantschläfer“ – sie schlafen schwebend mit dem Kopf nach unten. Das Krokodil schläft mit offenem Mund, um seinen Wärmehaushalt gut regulieren zu können und möchte an einer Surfweltmeisterschaft teilnehmen. In verspielter und in einer jedem Tier zugeschnittenen Sprache erfahren wir auch von den Träumen des See-Elefanten – nämlich Treppenlauf-Weltmeisterschaften – oder vom Heißhunger der Seeotter auf Running Sushi.

Bei der Aufzählung der Tiere hat der Rezensent bewusst zwei Tiere ausgelassen, weil deren Namen Anlass zu rätselhaftem Fragen geben könnten: Leonardo und das Nachtsöckchen. Des Rätsels Lösung: Mit einem originellen Kunstgriff leitet Stavarič vom Kätzchen Leonardo auf Leonardo da Vinci und andere bekannten Persönlichkeiten über und schildert deren eigentümliches Schlafverhalten. Winston Churchill etwa schlief über den Tag verteilt, weil er in der Nacht arbeitete – am liebsten von Mitternacht bis 3 Uhr morgens. Mariah Carey benötigt tatsächlich 15 Stunden Schlaf, sonst könnte sie nicht ordentlich singen. Und Leonardo da Vinci? Er schlief am Tag nur noch 1,5 Stunden – alle vier Stunden ganze 15 Minuten. Und das geheimnisvolle Nachtsöckchen? Das hat es faust dick hinter den Ohren! Welches Tier sich dahinter verbirgt? Mitnichten, kein Tier, sondern tatsächlich ein gewöhnliches Söckchen, das in der Nacht gern durchs Haus schleicht und dabei vieles zu erzählen hat – einfallsreich und äußerst amüsant. Das Buch schließt mit einer Gute-Nacht-Geschichte, deren Protagonist das Schweinchen Mathilda ist. Es träumt davon, endlich von einem Stern abzubeißen.

Manchmal neigt Stavarič zur Wortakrobatik – das erheitert in den meisten Fällen, birgt aber die Kalauer-Gefahr in sich. Und das kann für Leser:innen ab 10 Jahren vielleicht doch manchmal überfordernd sein. Trotzdem! Ein schönes, witziges und informatives Buch, das nicht zum Schlafen, aber ganz sicher zum Staunen animiert – zum Lesen, Vorlesen und (zusammen) Genießen. Das Buch erreichte im Februar 2026 den ersten Platz der ORF-Bestenliste für Kinder- und Jugendliteratur.

Rezensiert von Gerhard Einsiedler, März 2026

Leykam Buchverlag, Januar 2026
112 Seiten, durchgängig farbig illustriert
Hardcover mit Strukturpapier, 19,5 x 29,5 cm
ISBN: 978-3-7011-8394-4
24,50 Euro (A); 24 Euro (D); 37,90 CHF (CH)
Altersempfehlung: ab 10 Jahren

[Natur.Werk.Stadt](#) getragen von [Naturschutzbund Steiermark](#) und [StAF](#)
mit finanzieller Unterstützung von [AMS](#), [Land Steiermark Arbeit](#),
[Land Steiermark Naturschutz](#) und [Europäischer Union](#)